

Gottesgraben, Wettingen AG = Gottesgraben, Wettingen AG = Gottesgraben, Wettingen AG

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le
paysage**

Band (Jahr): **25 (1986)**

Heft 4: **25 Jahre anthos = Le 25e anniversaire d'anthos = 25 years of
anthos**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-136131>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gottesgraben, Wettingen AG

Projektverfasser: Dieter Kienast, Mitarbeiter: W. Vetsch, Landschaftsarchitekten BSG, Stöckli & Kienast, Landschaftsarchitekten, Wettingen und Zürich

Projektdaten: Baujahr 1982

Beschreibung: Anstelle der bisherigen Betonrinne wurde bei der Neugestaltung des Gottesgrabens eine naturnahe Ausbauphase des Baches gewählt und ein begleitender Weg mit einigen Sitzplätzen angelegt. Die Profile dieses sehr schmalen Bereiches (Gesamtbreite 5,60 m) orientieren sich an Beispielen alter Dorfbäche. Mittlerweile sind die Böschungen gut eingewachsen, der Fussweg wird intensiv genutzt – leider auch als «Hundepromenade».

Fotos: W. Vetsch, Zürich

Gottesgraben, Wettingen AG

Auteurs du projet: Dieter Kienast, architecte-paysagiste FSAP; collaborateurs: W. Vetsch, architecte-paysagiste FSAP, Stöckli & Kienast, architectes-paysagistes, Wettingen et Zurich

Données: Construction 1982

Description: Lors de l'aménagement du Gottesgraben on a transformé son ancien lit bétonné en un cours d'eau proche de l'état naturel, bordé d'un chemin avec quelques bancs. Les profils de ce coin très étroit (largeur totale de 5,60 m) ont été traités à l'exemple des anciens ruisseaux campagnards. Depuis lors, les talus ont bien reverdi, le chemin piétonnier est intensément fréquenté – malheureusement aussi pour sortir les chiens.

Gottesgraben, Wettingen AG

Project authors: Dieter Kienast, landscape architect BSG; collaborators: W. Vetsch, landscape architect BSG, Stöckli & Kienast, landscape architects, Wettingen and Zurich

Project dates: Construction year 1982

Description: Instead of the previous concrete channel, when the Gottesgraben stream was remodelled, every effort was made to keep as close to nature as possible, and an accompanying path with seats was provided. The profiles of this very narrow area (total width 5.60 m) are based on examples from old village streams. The banks are now well grown, the path is intensively used – unfortunately also for “the dog’s walk”.

